

Thüringer Allgemeine

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT, KULTUR UND SPORT

Sonnabend, 5. März 2016 · F03544 **BAD LANGENSALZA** Preis 1,50 € · 9. Woche · Nr. 55

Thüringen Sonntag
Reise in das Land der
verschwundenen Söhne
► 6 EXTRA-SEITEN

 **Herbsleben Jugendclub**
womöglich im Museum
► 1. LOKALSEITE

Mülverstedt Gemeinde
schreibt an Ramelow
► 2. LOKALSEITE

Glamouröse Gala in Bad Langensalza

150 Schüler des Salza-Gymnasiums sorgten
für zwei ausverkaufte Abende. ► LOKALES

Foto: Jens König



Salza-Gymnasium feierte 25 Jahre mit Hexen, Otto und viel Musik

Die zwölfte Schulgala im Kulturzentrum wurde ihrem Anlass mehr als würdig. Sie bot berührende, atemberaubende und urkomische Momente

VON MARA MERTIN

Bad Langensalza. Jubiläen zu 25 Jahren zählt 2016 einige. Doch kein Unternehmen, kein Verband und kaum ein Verein vermag sein Vierteljahrhundert auf die Weise zu feiern, wie es das Bad Langensalzaer Salza-Gymnasium am Donnerstag und am Freitag tat. 150 Schülerinnen und Schüler boten im Kultur- und Kongresszentrum einen Abend, der berührte, zum Staunen brachte und die Lachtränen in die Augen trieb. Beide Male war der Saal restlos ausverkauft. „Vielleicht ergattern Sie eine Karte auf dem Schwarzmarkt, wenn Sie morgen wiederkommen möchten“, scherzte Schulleiter Mathias Tomat zum Ende der Premiere.

Passend zum Jubiläum stand die zwölfte Schulgala unter dem glamourösen Motto „Großes Kino – Evergreens aus Film und Musical“. Die Moderation teilten sich Larissa Schenk aus der 11ten als (fast) allwissende Klassiker-Verfechterin und Jasmin Weingart aus der 6ten, die gekonnt den naiv-verträumten Gegenpart mimte („Du hast



„Bunt macht mehr Spaß – und gemeinsam sowieso“ war die Botschaft der Theatergruppe in ihrem Stück „Tscaf Tschu Tschudel“.

Fotos: Jens König

Thüringer Allgemeine vom 05.03.2016

wohl ein Lexikon gefrühstückt?!“). Part der Jüngeren war es auch, Vergleiche zwischen den Musicals und der Schule zu ziehen: „Die Dämonen des Alltags? „Das sind bei uns die Lehrer!“, gluckste sie.

Mut bewiesen zahlreiche Solisten, die souverän die Bühne eroberten. Die meisten Auftritte sprühten regelrecht vor Freude am Spiel. Etwa der von Kristin Rückbeil aus der 5ten. Auf ihrer Geige ließ sie ein Concerto erklingen, am Flügel begleitete Musiklehrer – und hörbar Schwarm der verzückten, älteren Mädchen – Johannes Gaede.

„Somewhere Over the Rainbow“ spielte Maximilian Pflanz aus der 7ten auf der Trompete. Julia Juckenburg aus der 9ten schickte ihre Hände mit flotten Abba-Melodien über die schwarzen und weißen Tasten.

Kleine Hausaufgabe für die nächste Schulgala

Taffe Gesangssoli zitierten den König der Löwen, Fifty Shades of Grey, Fack ju Göhte und den Hobbit. Lea Bauer trällerte ganz passend den Titel „Ein Mensch zu sein“ – denn ihr langes rotes Haar ist dem Arielles gar nicht so unähnlich.

Neben dem Schulchor „Voices of Heart“ hatten sich auch die 6a (Marry Poppins) und die Klassenstufe 12 (Grease) zu einer Gesangseinlage entschlossen. Gemeinsam bewiesen sie, dass man nicht unbedingt im Chor sein muss, um Freude am Singen zu haben – den einen oder anderen schiefen Ton inklusive. Weder Kosten noch Mühen hatte das Salza-Gymnasium

geschickt, um Hexen aus Harry Potter einfliegen zu lassen. Die Amazing Girls wirbelten so rasant und elegant über die Bühne wie die Fahnen-schwinger ihre Fahnen und Bän-

der durch die Luft schickten. Respekt zollte das Publikum auch bei dieser Schulgala wieder Laura Friedrich, die ihren Körper beim Modern Dance über die Bühne federn ließ und, ganz

nebenbei, überraschende Grimassen oder ein strahlendes Lächeln in ihr Gesicht goss. Eine urkomische Schulgala-Premiere indes verbuchte Nachwuchskomiker und Otto Waalkes-Imi-

ator Hannes Hähnlein für sich. – Eines dürfen die Schülerinnen und Schüler aber noch lernen: Ihren Erfolg zu genießen. Kaum war der letzte Ton verklungen, schlüpfen sie zurück hinter den

Vorhang. Das Publikum hätte ihnen zu gern die Ehre gegönnt.

Mehr Bilder von der Schulgala finden Sie unter www.ta-langensalza.de



Bei der zwölften Schulgala mangelte es nicht an musikalischen Beiträgen: Kristin Rückbeil spielte auf der Geige ein Concerto. Das Rocky-Theme erklang auf Trompeten.



Supercalifragi ... wie war das noch gleich? Die Klasse 6a ließ es das Publikum mit einem Lied wissen.



Wirbelnde Bänder und Fahnen schickte die AG Fahnen-schwinger in die Luft – auch bei Schwarzlicht.



Ein bekanntes Talent der Schule und einer, der Schulgala-Premiere hatte: Tänzerin Laura Friedrich und Otto-Imitator Hannes Hähnlein begeisterten auf ganz unterschiedliche Weise.

